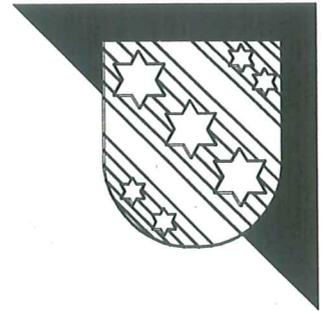


**LANDKREIS
REUTLINGEN**



SCHULSTATISTIK

2013/2014

**ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN
AN DEN BERUFLICHEN SCHULEN
IM LANDKREIS REUTLINGEN**



Inhaltsverzeichnis

Schulstatistik - Allgemein – Teil I	2 - 8
Tabellen und Grafiken – Teil II	
Tabellen	
Schülerzahlen der Schulen des Landkreises	9 – 16
Schülerzahlen nach Schularten	17
Grafiken	
Entwicklungslinien allgemein	18
- Entwicklung bei den beruflichen Gymnasien	19
- Entwicklung bei den Berufskollegs	20
- Entwicklung bei den Fachschulen	21
Privatschulen	
Schülerzahlen und Klassen	22

Schulstatistik 2013/2014

Teil I

Schülerzahlentwicklung bei den beruflichen Schulen im Landkreis Reutlingen

Die jährliche Statistik über die Entwicklung der Schülerzahlen der beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen wird seit dem Jahr 2011 in einer kürzeren Form vorgelegt. Wesentliche strukturelle Entwicklungen werden erläutert.

In die die Statistik sind wie in den Vorjahren auch private berufliche Schulen aufgenommen. Im Schulbericht werden besondere und aktuelle Entwicklungen an den beruflichen Schulen und allgemeine Entwicklungen im Bildungsbereich erläutert.

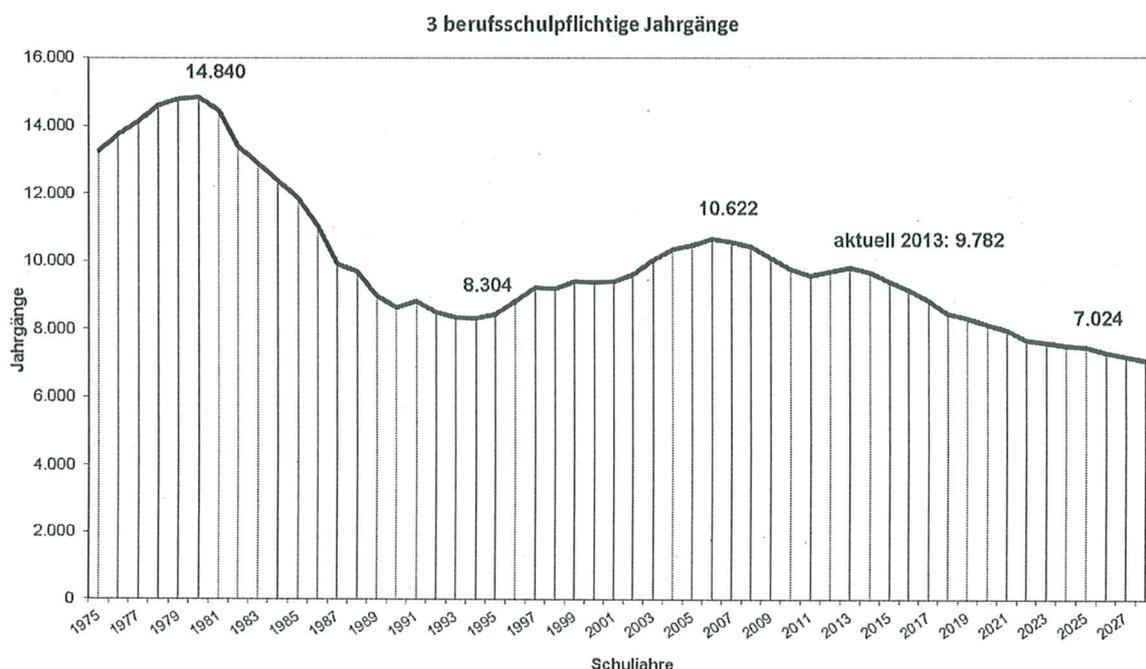
I. DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG

Zur Beurteilung der tatsächlichen künftigen Schülerzahlen ist die demographische Entwicklung ein Bestandteil. Als statistischen Wert haben wir dazu 3 berufsschulpflichtige Jahrgänge und zwar die Altersgruppe der 15 – 17Jährigen addiert. Die Erhebung dieser Altersgruppe hat nur noch eine bedingte Aussagekraft, da sich der Altersdurchschnitt der Schüler deutlich erhöht hat und unsere Schulen oft mehrfach in aufeinander aufbauenden Schularten besucht werden. Dieser Vergleich wird aber so weitergeführt um zu den Vorjahren vergleichbare Daten und den grundsätzlichen Trend darzustellen:

Höchststand	1980/81	14.840 Personen
niederster Stand	1994/95	8.304 Personen
aktuell	2013/2014	9.782 Personen
im Jahr	2028/29	7.024 Personen = - 28 % zum aktuellen Stand

(künftige Wanderungsbewegungen nicht berücksichtigt)

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung:



Nach dem Höchststand der demographischen Entwicklung der 3 berufsschulpflichtigen Jahrgänge im Schuljahr 1980/81 mit 14.840 Jugendlichen, ist das demographische Tal im Schuljahr 1994/95 mit 8.304 Jugendlichen erreicht worden. Die demographische Kurve steigt sodann - mit leicht rückläufiger Tendenz in den Schuljahren 1999/2000 bis 2001/02 - bis zum Schuljahr 2006/07 auf 10.622 Jugendliche an. Dies entspricht in etwa der demographischen Situation des Schuljahres 1986/87. Danach fällt die demographische Kurve wieder deutlich ab und erreicht im letzten bekannten Schuljahr 2028/29 den Stand von 7.024 Jugendlichen. Mit einem Schülerzuwachs ist aus **rein demographischer** Sicht somit in den kommenden Jahren nicht mehr zu rechnen. In den letzten Jahren ist für die kommenden Jahrgänge eine leichte Zuwanderung zu verzeichnen.

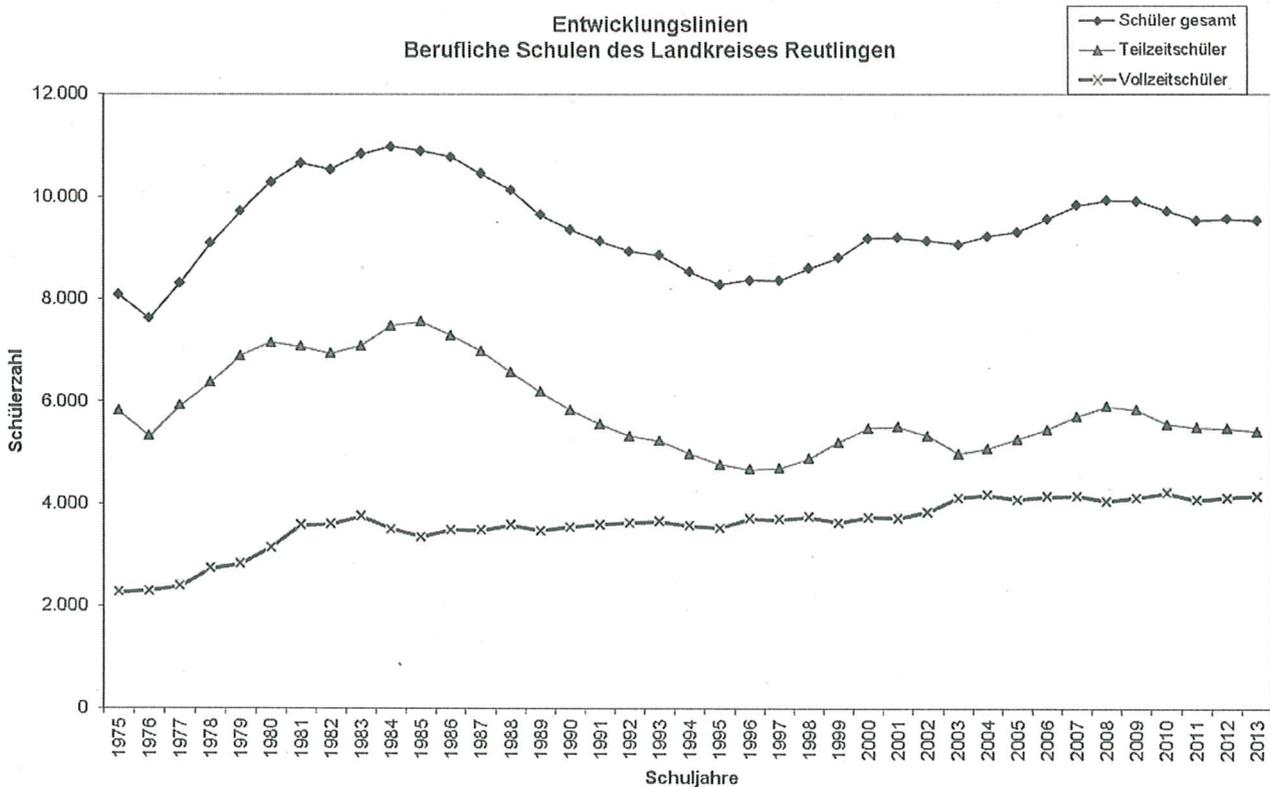
II. ENTWICKLUNG DER GESAMT-SCHÜLERZAHLEN

Im Schuljahr 2013/2014 haben sich gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen ergeben:

1. Gesamtschülerzahl

Insgesamt besuchen **9.532** Schüler in 431 Klassen die Beruflichen Schulen. Das sind 22 Schüler weniger als im Vorjahr. Die einzelnen Schulen und Schularten unterscheiden sich dabei jedoch erheblich. Die Zahl der Klassen ist wieder angestiegen, unter anderem durch den Ausbau der beruflichen Gymnasien seit dem Schuljahr 2011/2012, erreicht aber nicht mehr den hohen Stand aus dem Jahr 2009.

2. Differenzierte Entwicklung im Teilzeit- bzw. Vollzeitbereich



2.1 Im Schuljahr 2013/2014 gibt es gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Berufsschulen (Teilzeit)	5.391 Schüler	-) 1,1 %	(- 60 Schüler)
Vollzeitschulen	4.141 Schüler	+) 0,9 %	(+ 38 Schüler)

2.2 Teilzeitbereich

Nachfolgend die Entwicklung im Zeitraum 10 Jahre:

Schularten	2003	2013	Veränderung zum Vorjahr	
			Zahl	In %
Teilzeitbereich - Berufsschulen	4.961	5.391	+ 430	+ 8,7

Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren nach Schultypen:

Schultyp	2003/04	2013/2014	Veränderung in %
Gewerbliche Schulen	2.935	3.020	+ 2,90
Kaufmännische Schulen	1.853	2.172	+ 17,22
Haus-u.landw. Schulen	173	199	+ 15,03
Summen	4.961	5.391	+ 8,67

2.3 Im **Vollzeitbereich** ist die Schülerzahl um 1,58 % gestiegen.
In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung im Einzelnen dargestellt.

Schularten	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung zum VJ	
Vollzeitbereich								
Berufsvorbereitungsjahre	6	8	4	0	0	0	0	
Berufseinstiegsjahre	152	157	170	149	58	59	1	1,7
Einjährige Berufsfachschulen	451	393	365	351	356	381	25	7,0
Zweijährige BFS - mittlerer Abschluss	911	850	791	766	789	736	-53	-6,7
Zweijährige BFS- ohne mittl. Abschluss	80	66	72	55	46	39	-7	-15,2
einjährige Berufskollegs	710	709	701	652	646	668	22	3,4
zweijährige Berufskollegs	228	264	266	268	256	267	11	4,3
dreijährige Berufskollegs	0	24	48	67	69	68	-1	-1,4
Berufsaufbauschule	16	30	25	16	30	23	-7	-23,3
Berufliche Gymnasien	928	1.005	1.102	1.166	1.212	1.312	100	8,3
Fachschulen - Meister	150	157	164	119	142	134	-8	-5,6
Fachschulen - Techniker	133	168	180	172	184	181	-3	-1,6
Fachschulen - Sonstige	64	54	75	88	87	67	-20	-23,0
Vollzeitschüler	3.829	3.885	3.963	3.869	3.875	3.935	60	1,5
Veränderungen zum Vorjahr in %	-2,7	1,5	2,0	-2,4	0,2	1,5		
weitere in unserer Statistik zum Vollzeitbereich gezählte Schularten:								
Berufsfachschulen Zusatzqualifikationen	22	14	14	19	17	0	-17	-100,0
Berufsfachschule für Altenpflege	38	50	57	57	49	53	4	8,2
Berufskolleg in Teilzeit für Abiturienten	56	60	59	54	70	64	-6	-8,6
duales BK Fachrichtung Soziales	52	40	48	38	49	50	1	2,0
Fachschulen in Teilzeit	41	54	58	26	43	39	-4	-9,3
Gesamt Vollzeitbereich	4.038	4.103	4.199	4.063	4.103	4.141	38	0,9
Veränderungen zum Vorjahr in %	-2,5	1,6	2,3	-3,2	1,0	0,9		

Die Zahl der Beruflichen Gymnasien steigt weiter, die neu eingerichteten Gymnasien gehen in das dritte Schuljahr. Das Berufseinstiegsjahr bleibt nach dem deutlichen Rückgang auf niedrigem Niveau. Die Schülerzahlen der Berufsfachschulen gehen etwas zurück, die Auswirkungen der Gemeinschaftsschule und der Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung sind noch nicht abschätzbar und werden sich erst in einigen Jahren zeigen.

III. SCHÜLERZAHLEN UND PROGNOSEN / RAUMSITUATION

Prognosen

Verlässliche Prognosen sind sehr schwierig, da sich viele Faktoren auswirken:

- Maßnahmen in der Schulpolitik (neue Schulformen, neue schulische Vollzeitangebote, Schulentwicklungsprojekte, Veränderung der Klassenteiler). So sind beispielsweise die Auswirkungen der geplanten Gemeinschaftsschule oder der hohen Übergangsquoten von der Grundschule zu den Gymnasien auf die beruflichen Schulen derzeit noch nicht absehbar.
- Der Entwurf des Schulgesetzes zur regionalen Schulentwicklungsplanung liegt vor. Die Ergebnisse der regionalen Planungen und die Auswirkungen auf die Schülerzahlen der beruflichen Schulen sind aber nicht absehbar.
- Wahl der Ausbildung (berufliche Ausbildung/Studium) ist auch in Trends kaum vorhersehbar, insbesondere in welchem Umfang künftig Abiturienten berufliche Ausbildungen wählen.
- Veränderung von Übergangsquoten bei den allgemeinbildenden Schulen
- mehrfache Inanspruchnahme der beruflichen Schulen durch Berufsvorbereitung/ Berufsausbildung/ berufliche Vollzeitschulen/Berufliche Weiterbildung
- abweichende Bevölkerungsentwicklung - Wanderungsbewegungen (Zu-/Abgänge), der Landkreis Reutlingen verzeichnet bei den berufsschulpflichtigen Jahrgängen weiterhin eine leicht positive Wanderungsbewegung
- Strukturell abweichende Entwicklung der Vollzeitschularten bzw. der Berufsschule
- Konjunkturelle Einflüsse (wirtschaftliche Lage und Lehrstellenmarkt)
- Förderungen durch BAföG o.ä.
- Maßnahmen der Arbeitsagentur
- Angebote privater Schulträger. Diese wurden in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet.
- Unterrichtsversorgung

Raumsituation

Für die Raumsituation ist die Schülerzahl nur **ein** Faktor.

Ein weiterer Faktor für die mittelfristige Raumplanung ist die demographische Entwicklung. Die Zahl der Klassen durch sinkende Klassenteiler, die Ausdifferenzierung der Schularten und des Unterrichts, Gruppenangebote, Fördermaßnahmen und Ganztagesangebote sind hier von wesentlicher Bedeutung. Diese Angebote sind Bestandteil der Empfehlungen der Enquetekommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“. Die Umsetzung dieser Empfehlungen führt zu Raumbedarf und zu Anforderungen an die Raumstruktur.

**IV.
DIE EINZELNEN SCHULEN
ENTWICKLUNGEN BEI DEN EINZELNEN SCHULEN GEGENÜBER DEM VORJAHR:**

1. **Ferdinand-von-Steinbeis-Schule** (Elektro- und Metallberufe)

Schüler

Teilzeit	1.382 Schüler	+) 1,0 %	(+ 19 Schüler)
Vollzeit	740 Schüler	+) 0,3 %	(+ 2 Schüler)
insgesamt	2.122 Schüler	+) 0,9 %	(+ 21 Schüler)

Klassen

Teilzeit	66
Vollzeit	32
Gesamt	98

Insgesamt sind leicht steigende Schülerzahlen zu verzeichnen.

2. **Kerschensteinerschule** (Bau, Druck/Medien, Farbe, Nahrung, Körperpflege)

Teilzeit	1.028 Schüler	-) 10,5 %	(- 121 Schüler)
Vollzeit	438 Schüler	+) 2,6 %	(+ 11 Schüler)
Insgesamt	1.466 Schüler	-) 7,0%	(- 110 Schüler)

Klassen

Teilzeit	50
Vollzeit	20
Gesamt	70

Der Teilzeitbereich geht in allen Berufsfeldern des Handwerks zurück.

3. **Theodor-Heuss-Schule** (kaufmännische Berufe)

Schüler

Teilzeit	1.958 Schüler	+) 0,8 %	(+ 15 Schüler)
Vollzeit	1.039 Schüler	-) 4,5 %	(- 49 Schüler)
insgesamt	2.997 Schüler	-) 1,1 %	(- 34 Schüler)

Klassen

Teilzeit	91
Vollzeit	36
Gesamt	127

Der Teilzeitbereich steigt gegenüber dem Vorjahr immer noch an, trotz zurückgehender Schülerzahlen bleibt die Zahl der Klassen stabil.

4. **Laura-Schradin-Schule** (hauswirtschaftlich/sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich)

Teilzeit	43 Schüler	+) 4,9 %	(+ 2 Schüler)
Vollzeit	843 Schüler	+) 6,7 %	(+ 53 Schüler)
insgesamt	886 Schüler	+) 6,6 %	(+ 55 Schüler)

Klassen

Teilzeit	3
Vollzeit	33
Gesamt	36

Der Anstieg im Vollzeitbereich kommt vor allem durch die Einführung des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums zustande.

5. **Gewerbliche Schule Metzingen** (Metall, Kfz, Textil, Gebäudereinigung)

Teilzeit	583 Schüler	-) 1,9 %	(- 11 Schüler)
Vollzeit	334 Schüler	-) 6,2 %	(- 22 Schüler)
Insgesamt	917 Schüler	-) 3,5 %	(- 33 Schüler)

Klassen

Teilzeit	31
Vollzeit	16
Gesamt	47

Der Rückgang verteilt sich auf nahezu alle Bereiche.

6. **Georg-Goldstein-Schule Bad Urach** (kaufmännische Berufe)

Teilzeit	214 Schüler	+) 11,5 %	(+ 22 Schüler)
Vollzeit	412 Schüler	+) 8,1 %	(+ 31 Schüler)
insgesamt	626 Schüler	+) 9,2 %	(+ 53 Schüler)

Klassen

Teilzeit	10
Vollzeit	17
Gesamt	27

Das Wirtschaftsgymnasium verzeichnet weiter leicht steigende Schülerzahlen.

7. **Berufliche Schule Münsingen** (alle Schultypen)

Teilzeit	183 Schüler	+) 8,3 %	(+ 14 Schüler)
Vollzeit	335 Schüler	+) 3,7 %	(+ 12 Schüler)
insgesamt	518 Schüler	+) 5,3 %	(+ 26 Schüler)

Klassen

Teilzeit	11
Vollzeit	19
Gesamt	30

Der Teilzeitbereich geht steigt wieder an, auch die Zahlen im Berufskolleg und bei der Berufsfachschule steigen leicht an.

Schulstatistik 2013/2014
Teil II

TABELLEN UND GRAFIKEN

Landratsamt Reutlingen - Kreisschul- und Kulturamt

Schülerzahlen der Schulen des Landkreises Reutlingen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stichtage der amtlichen Schulstatistik											
Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen											
Schularten	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gewerbliche Berufsschule	1.159	1.173	1.190	1.177	1.202	1.301	1.358	1.308	1.353	1.363	1.382
Einjährige BFS Elektronik (bis 2002 Elektrotechnik)	73	87	67	57	67	60	47	49	34	43	48
Einjährige BFS Elektroinstallation (ab 2003 BFS Elektronik)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einjährige Berufsfachschule Informationselektronik	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einjährige BFS Metalltechnik/Kfz-Technik	78	99	107	108	100	108	102	92	94	91	113
Zweijährige BFS Metall - Fahrzeugtechnik	88	95	90	111	131	110	94	79	85	83	71
Zweijährige BFS Elektro	21	18	24	24	18	21	25	27	19	27	26
Technisches Berufskolleg I (früher Technik und Medien)	24	24	24	23	24	24	28	25	22	24	18
Technisches Berufskolleg II (früher Technische Kommunikation)	80	87	90	93	85	79	91	88	85	78	90
Zweij. BK Informations- und Kommunikationstechnik	237	230	227	224	226	222	242	238	228	212	208
Technisches Gymnasium	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Industriemeister Elektrotechnik	24	0	0	12	12	8	8	12	0	0	0
Industriemeister Elektrotechnik Teilzeit	52	48	48	47	49	48	75	90	87	90	92
Technikerschule Maschinenteknik	45	43	42	42	44	47	49	44	40	47	45
Technikerschule Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Technikerschule Datentechnik/Energietechnik	1.897	1.916	1.909	1.918	1.958	2.051	2.154	2.089	2.082	2.101	2.122
Summe	1.159	1.173	1.190	1.177	1.202	1.301	1.358	1.308	1.353	1.363	1.382
Teilzeit	738	743	719	741	756	750	796	781	729	738	740
Vollzeit	92	96	92	92	89	94	96	98	100	95	98
Zahl der Klassen											

Landratsamt Reutlingen - Kreisschul- und Kulturamt

Schülerzahlen der Schulen des Landkreises	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stichtage der amtlichen Schulstatistik											
Kerschensteinerschule Reutlingen											
Schularten											
gewerbliche Berufsschule	1.135	1.135	1.157	1.206	1.293	1.337	1.289	1.217	1.226	1.149	1.028
Berufsvorbereitungsjahr	105	112	85	89	0	0	0	0	0	0	0
Berufseinstiegsjahr					66	68	72	71	56	13	15
Einjährige Berufsfachschule Bautechnik	88	89	82	94	94	74	71	78	87	88	84
Einjährige Berufsfachschule Drucktechnik	31	25	26	27	27	22	30	26	25	27	27
Zweijährige Berufsfachschule Bautechnik									17	13	0
Berufsaufbauschule	30	27	32	25	22	16	30	25	16	30	23
Zweijähr. BK für chemisch-technische Assistenten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berufskolleg Fachhochschulreife	94	85	86	83	84	91	88	98	80	82	72
Berufskolleg Fachhochschulreife in Teilzeit	42	37	36	8	0	0	0	0	0	0	0
Technisches Gymnasium									43	84	124
Meisterschule Maler und Lackierer	0	14	14	12	17	16	24	24	21	19	25
Meisterschule Maurer	10	12	0	12	13	13	0	0	0	0	0
Meisterschule Zimmerer	21	10	21	21	20	18	20	22	16	24	24
Fachschule für Informationsdesign - Teilzeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachschule für Informationsdesign - Vollzeit	12	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachschule für Bautechnik	47	47	45	31	30	38	44	46	45	47	44
Summe	1.615	1.603	1.584	1.608	1.666	1.693	1.668	1.607	1.632	1.576	1.466
Teilzeit	1.135	1.135	1.157	1.206	1.293	1.337	1.289	1.217	1.226	1.149	1.028
Vollzeit	480	468	427	402	373	356	379	390	406	427	438
Zahl der Klassen	73	73	73	73	74	77	78	73	76	73	70

Landratsamt Reutlingen - Kreisschul- und Kulturamt

Schülerzahlen der Schulen des Landkreises												
Stichtage der amtlichen Schulstatistik												
Theodor-Heuss-Schule Reutlingen												
Kaufmännische Berufsschule	1.641	1.635	1.663	1.735	1.840	1.879	1.846	1.796	1.819	1.943	1.958	
Berufskolleg in Teilzeit	49	41	37	43	48	56	60	59	54	70	64	
Berufsfachschule für Büro- und Handel	31	29	33	35	30	33	29	28	8	0	0	
zweijährige kaufmännische Berufsfachschule	274	291	277	296	286	279	262	254	222	225	214	
Kaufmännisches Berufskolleg I	117	90	90	120	118	120	120	118	119	119	117	
Kaufmännisches Berufskolleg II								60	60	59	60	
2-jähriges Berufskolleg Wirtschaftsinformatik	25	46	53	54	53	51	56	51	54	55	52	
Berufskolleg Fachhochschulreife									25	44	41	
Wirtschaftsgymnasium	423	430	424	409	415	453	492	514	475	429	424	
Fachschule für Betriebswirtschaft	90	88	84	66	65	64	54	75	88	87	67	
Summe	2.650	2.650	2.661	2.758	2.855	2.935	2.919	2.955	2.924	3.031	2.997	
Teilzeit	1.641	1.635	1.663	1.735	1.840	1.879	1.846	1.796	1.819	1.943	1.958	
Vollzeit	1.009	1.015	998	1.023	1.015	1.056	1.073	1.159	1.105	1.088	1.039	
Zahl der Klassen	114	112	112	117	123	123	124	123	126	126	127	

Landratsamt Reutlingen - Kreisschul- und Kulturstadt

Schülerzahlen der Schulen des Landkreises Stichtage der amtlichen Schulstatistik	Landratsamt Reutlingen - Kreisschul- und Kulturstadt											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Laura-Schradin-Schule Reutlingen												
Schularten												
Hauswirtschaftliche Berufsschule	42	47	50	50	52	61	57	51	52	41	43	
Berufsschule Zusatzqualifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Förderberufsschule	14	17	13	13	16	16	14	12	13	15	15	
Berufsvorbereitungsjahr	42	42	26	45	0	0	0	0	0	0	0	
Berufsvorbereitungsjahr Teilzeit	21	21	16	0	0	0	0	0	0	0	0	
Berufseinstiegsjahr					45	33	48	47	50	30	24	
Hauswirtschaftliche Berufsschule	47	50	51	39	33	31	15	14	0	0	0	
Berufsschule für Kinderpflege	52	52	49	43	40	47	37	44	47	46	39	
2jähr. Berufsschule Hauswirtschaft und Ernährung	53	58	60	59	56	52	50	58	58	56	60	
Zweijährige Berufsschule Pflege	50	56	83	112	111	107	83	61	58	58	52	
duales BK Fachrichtung Soziales	27	43	58	50	43	52	40	48	38	49	50	
BK für Gesundheit und Pflege	64	58	61	63	64	63	64	64	60	60	61	
BK Ernährung und Erziehung										19	25	
BK für Ernährung und Hauswirtschaft I	28	21	26	26	19	18	25	21	26	0	0	
BK für Ernährung und Hauswirtschaft II	40	51	55	54	51	46	55	49	47	49	43	
Berufskolleg Fachhochschulreife	31	57	60	64	59	51	55	55	55	47	56	
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	160	170	169	202	228	222	183	157	119	126	138	
Biotechnologisches Gymnasium						31	88	134	142	124	111	
Sozialwissenschaftliches Gymnasium									58	111	169	
Summe	671	743	777	820	817	830	814	815	823	831	886	
Teilzeit	42	47	50	50	52	61	57	51	52	41	43	
Vollzeit	629	696	727	770	765	769	757	764	771	790	843	
Zahl der Klassen	28	28	31	33	34	34	33	36	36	35	36	
Berufliches Schulzentrum Reutlingen												
insgesamt	6.833	6.912	6.931	7.104	7.296	7.509	7.555	7.466	7.461	7.539	7.471	
Teilzeit (nur Berufsschüler)	3.977	3.990	4.060	4.168	4.387	4.578	4.550	4.372	4.450	4.496	4.411	
Vollzeit	2.856	2.922	2.871	2.936	2.909	2.931	3.005	3.094	3.011	3.043	3.060	
Zahl der Klassen	307	309	308	315	320	328	335	330	338	329	331	

Landratsamt Reutlingen - Kreisschul- und Kulturamt

Schülerzahlen der Schulen des Landkreises	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stichtage der amtlichen Schulstatistik											
Gewerbliche Schule Metzingen											
Schularten	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gewerbliche Berufsschule	595	669	772	828	858	874	830	767	647	594	583
Berufgrundbildungsjahr Textil	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berufvorbereitungsjahr	40	54	59	50	23	36	29	24	24	15	20
Berufseinstiegsjahr											
Einjährige Berufsfachschule Textiltechnik	30	27	25	18	25	25	12	12	16	17	16
Gewerbliche Berufsfachschule Textiltechnik (2 Jahre)	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einjährige BFS für Metallberufe u. Kfz-Technik	97	72	72	64	72	64	55	62	63	48	48
Zweijährige gewerbl.-technische BFS	43	41	54	53	47	50	49	51	49	65	58
Technisches Berufskolleg I (früher Technik und Medien)	23	21	23	24	24	18	19	21	12	0	0
Dreij. Berufskolleg Mode und Design							24	48	67	69	68
Meisterschule für Maßschneiderhandwerk	14	19	26	21	35	21	20	20	14	30	16
Meisterschule Metall	58	43	30	38	42	40	44	45	16	24	23
Meisterschule Metall - Teilzeit	27	10	12	12	6	7	22	22	0	17	16
Meisterschule für Kfz-Handwerk	28	27	26	25	28	27	27	29	27	26	24
Meisterschule für Kfz-Handwerk Teilzeit	21	22	15	15	26	26	24	24	26	26	23
Meisterschule Gebäudereiniger	16	18	17	19	18	15	22	24	25	19	22
Fachschule für Gebäudereinigungstechnik	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachschule für Hauswarte	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachschule für Hauswarte Teilzeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	996	1.048	1.131	1.167	1.234	1.203	1.177	1.149	986	950	917
Teilzeit	595	669	772	828	858	874	830	767	647	594	583
Vollzeit	401	379	359	339	376	329	347	382	339	356	334
Zahl der Klassen	45	45	50	52	56	54	56	56	51	45	47

Landratsamt Reutlingen - Kreisschul- und Kulturamt

Schülerzahlen der Schulen des Landkreises	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stichtage der amtlichen Schulstatistik											
Georg-Goldstein-Schule, Kaufmännische Schule Bad Urach											
Schularten	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kaufmännische Berufsschule	212	219	224	231	226	234	224	205	194	192	214
Zweijährige kaufmännische Berufsfachschule	130	124	119	117	120	114	108	89	87	85	86
Kaufmännisches Berufskolleg I	117	116	125	109	114	92	93	76	79	72	90
Kaufmännisches Berufskolleg II	128	119	115	124	121	153	121	52	54	51	44
Berufskolleg Fremdsprachen	53	49	48	54	56	52	62	57	53	47	54
Berufskolleg Fachhochschulreife	30	28	31	31	25	27	23	23	0	0	0
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule	18	27	20	25	18	10	0	0	0	0	0
Wirtschaftsgymnasium								59	101	126	138
Summe	688	682	682	691	680	682	631	561	568	573	626
Teilzeit	212	219	224	231	226	234	224	205	194	192	214
Vollzeit	476	463	458	460	454	448	407	356	374	381	412
Zahl der Klassen	27	27	28	29	29	27	27	25	24	25	27

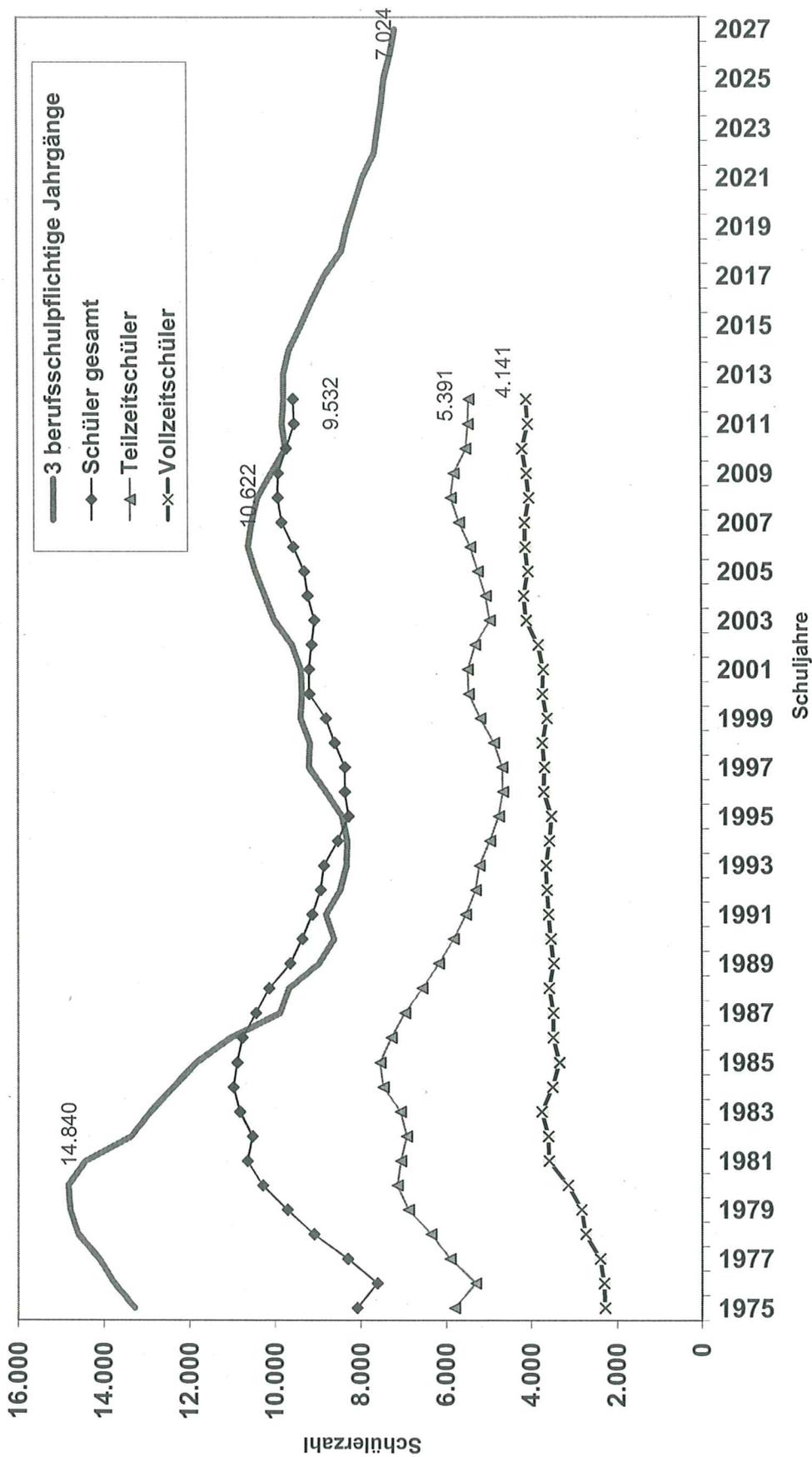
Landratsamt Reutlingen - Kreisschul- und Kulturamt

Schülerzahlen der Schulen des Landkreises Stichtage der amtlichen Schulstatistik												
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Berufliche Schule Münsingen												
Schularten	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
gewerbliche Berufsschule	46	45	49	50	50	46	49	40	31	25	27	
Hauswirtschaftliche Berufsschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Landwirtschaftliche Berufsschule	131	132	135	147	167	150	157	142	147	144	156	
Berufsschule für Zusatzqualifikationen	34	35	14	16	37	22	14	14	19	17	0	
Landwirtschaftliche Berufsschule in Vollzeit	6	9	10	8	8	5	8	9	11	8	12	
Berufsschule für Altenpflege	50	48	44	37	33	38	50	57	57	49	53	
Berufsvorbereitungsjahr	39	33	33	37	13	6	8	4	0	0		
Berufseinstiegsjahr					15	15	8	28	19	0		
Einjährige Berufsschule Metall	26	16	20	24	29	25	27	11	8	19	18	
Zweijährige gewerbliche Berufsschule	28	34	28	43	40	38	39	29	26	30	39	
Zweijährige kaufmännische Berufsschule	56	84	70	85	95	68	60	59	47	43	43	
Hauswirtschaftliche Berufsschule	24	25	23	18	11	11	12	0	0	0	0	
Zweijähr. hausw.-soz.pädagogische Berufsschule	33	40	58	38	28	25	36	44	40	39	36	
Zweijährige Berufsschule Gesundheit und Pflege	47	47	46	60	61	45	34	30	42	49	48	
Kaufmännisches BK I	31	32	32	30	32	32	48	61	41	42	58	
Kaufmännisches BK II								21	29	27	28	
Summe	551	580	562	593	619	526	550	549	517	492	518	
Teilzeit	177	177	184	197	217	196	206	182	178	169	183	
Vollzeit	374	403	378	396	402	330	344	367	339	323	335	
Zahl der Klassen	33	28	30	30	31	34	35	32	30	28	26	
Berufliche Schulen des Landkreises												
insgesamt	9.068	9.222	9.306	9.555	9.829	9.920	9.913	9.725	9.532	9.554	9.532	
Teilzeit (Berufsschüler)	4.961	5.055	5.240	5.424	5.688	5.882	5.810	5.526	5.469	5.451	5.391	
Vollzeit	4.107	4.167	4.066	4.131	4.141	4.038	4.103	4.199	4.063	4.103	4.141	
Zahl der Klassen	412	409	416	426	436	443	453	443	443	427	431	
Sonderschulen												
Karl-Georg-Haldenwang-Schule Münsingen												
Zahl der Klassen	52	54	58	66	66	64	68	66	70	69	64	
	8	9	10	11	11	10	10	11	12	13	13	

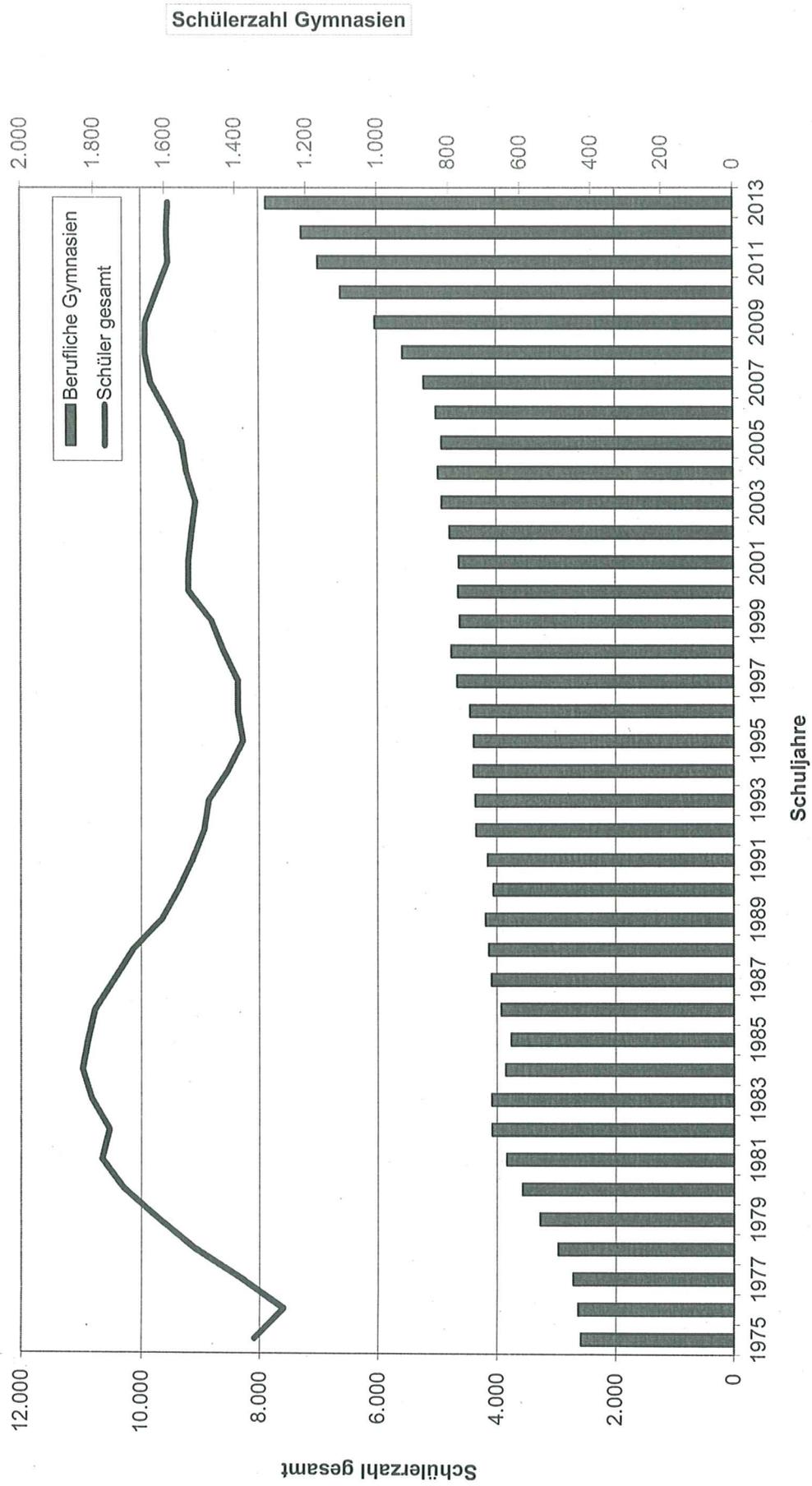
Berufliche Schulen des Landkreises Reutlingen
Schülerzahlen aufgeteilt nach Schularten

Schularten	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung zum VJ	
							Zahl	in %
Teilzeitbereich - Berufsschulen	5.882	5.810	5.526	5.469	5.451	5.391	-60	-1,1
Veränderungen zum Vorjahr in %	3,4	-1,2	-4,9	-1,0	-0,3	-1,1		
Vollzeitbereich								
Berufsvorbereitungsjahre	6	8	4	0	0	0	0	
Berufseinstiegsjahre	152	157	170	149	58	59	1	1,7
Einjährige Berufsfachschulen	451	393	365	351	356	381	25	7,0
Zweijährige BFS - mittlerer Abschluss	911	850	791	766	789	736	-53	-6,7
Zweijährige BFS- ohne mittl. Abschluss	80	66	72	55	46	39	-7	-15,2
einjährige Berufskollegs	710	709	701	652	646	668	22	3,4
zweijährige Berufskollegs	228	264	266	268	256	267	11	4,3
dreijährige Berufskollegs	0	24	48	67	69	68	-1	-1,4
Berufsaufbauschule	16	30	25	16	30	23	-7	-23,3
Berufliche Gymnasien	928	1.005	1.102	1.166	1.212	1.312	100	8,3
Fachschulen - Meister	150	157	164	119	142	134	-8	-5,6
Fachschulen - Techniker	133	168	180	172	184	181	-3	-1,6
Fachschulen - Sonstige	64	54	75	88	87	67	-20	-23,0
Vollzeitschüler	3.829	3.885	3.963	3.869	3.875	3.935	60	1,5
Veränderungen zum Vorjahr in %	-2,7	1,5	2,0	-2,4	0,2	1,5		
weitere in unserer Statistik zum Vollzeitbereich gezählte Schularten:								
Berufsfachschulen Zusatzqualifikationen	22	14	14	19	17	0	-17	-100,0
Berufsfachschule für Altenpflege	38	50	57	57	49	53	4	8,2
Berufskolleg in Teilzeit für Abiturienten	56	60	59	54	70	64	-6	-8,6
duales BK Fachrichtung Soziales	52	40	48	38	49	50	1	2,0
Fachschulen in Teilzeit	41	54	58	26	43	39	-4	-9,3
Gesamt Vollzeitbereich	4.038	4.103	4.199	4.063	4.103	4.141	38	0,9
Veränderungen zum Vorjahr in %	-2,5	1,6	2,3	-3,2	1,0	0,9		

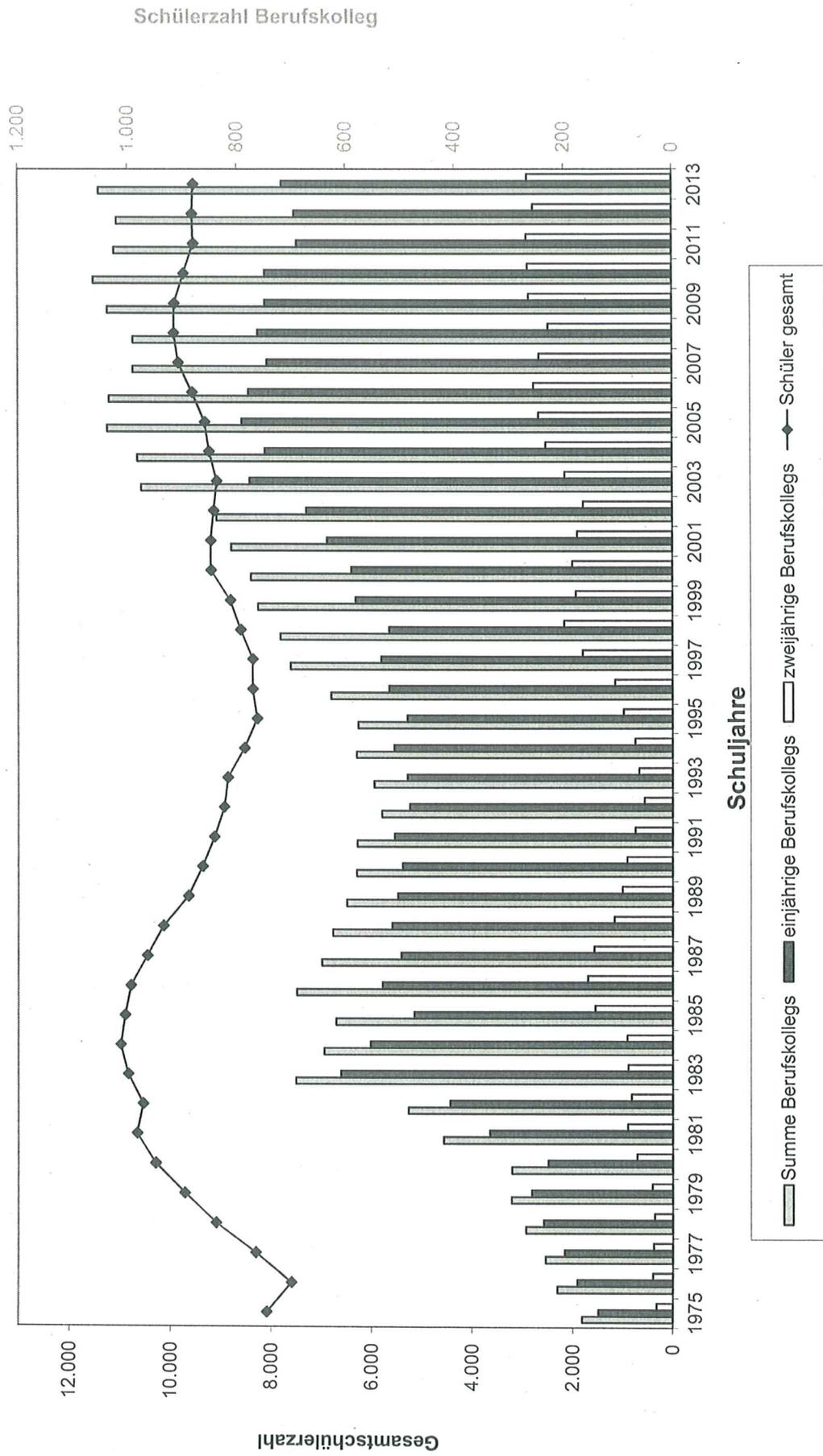
Entwicklungslinien Berufliche Schulen des Landkreises Reutlingen



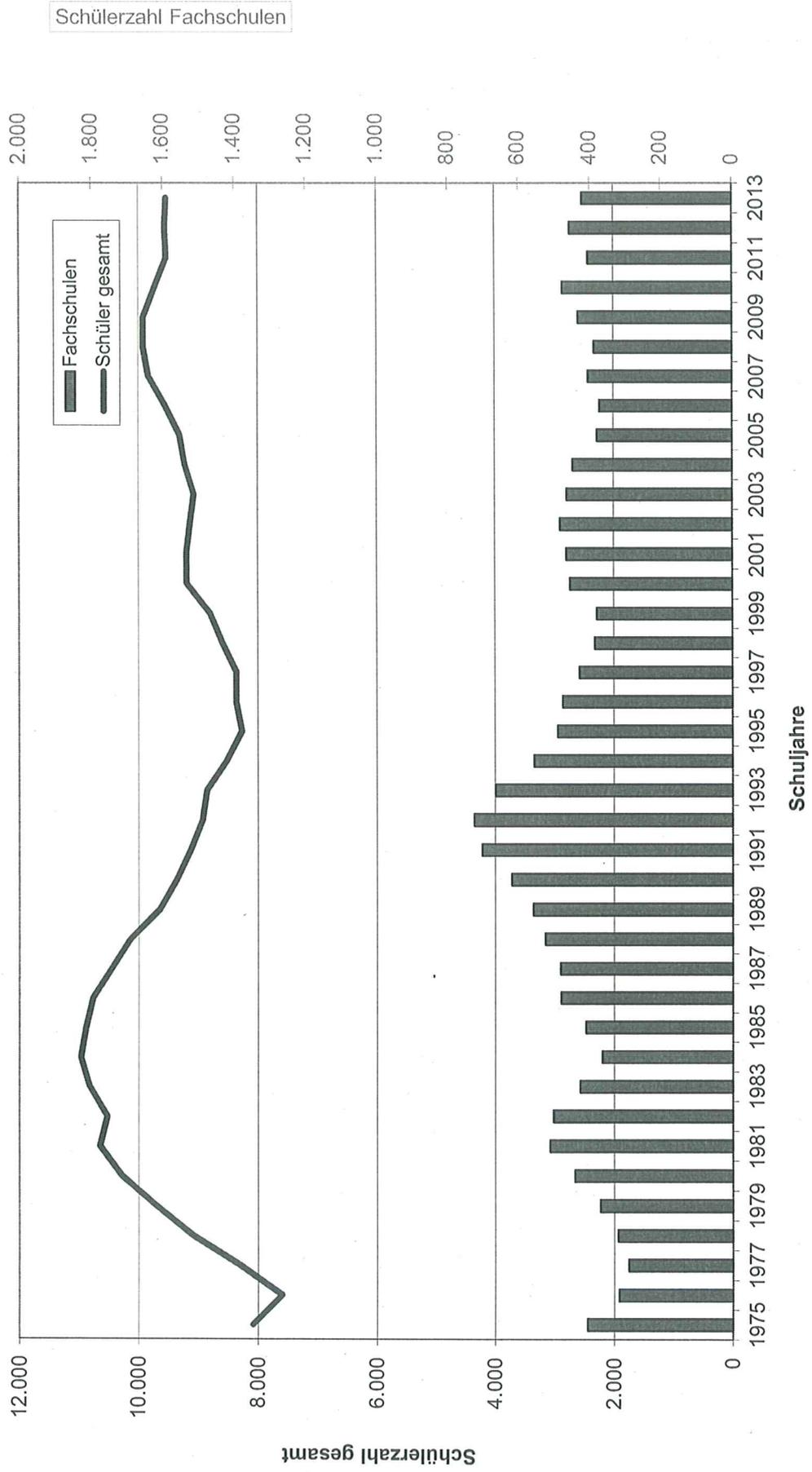
Entwicklung der beruflichen Gymnasien



Entwicklung der Berufskollegs

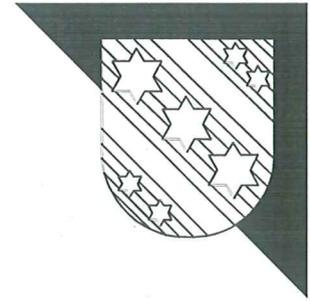


Entwicklung der Fachschulen



Privatschulen im Landkreis Reutlingen										
Schülerzahlen und Klassen										
Schule / Schularten	Schuljahr 2009/2010		Schuljahr 2010/2011		Schuljahr 2011/2012		Schuljahr 2012/2013		Schuljahr 2013/2014	
	Klassen	Schüler								
Christian-Morgenstern-Schule										
Freie Sonderberufsfachschule	4	56	4	49	4	31	4	35	3	39
Private Berufliche Schulen Dr. Engel										
ab Schuljahr 2013/2014 unter dem Namen										
ProGenius Private Berufliche Schulen										
2-jährige kaufmännische Berufsfachschule -										
Wirtschaftsschule			1	26	2	43	2	52	2	52
Kaufmännisches Berufskolleg I	2	52	2	53	2	55	2	58	2	52
Kaufmännisches Berufskolleg II	1	30	2	48	2	47	2	37	2	41
Berufkolleg Fremdsprachen					1	23	2	47	2	53
Berufskolleg Fachhochschulreife					1	17				
Sozialwissenschaftliches Gymnasium	4	82	3	74	3	66	3	62	4	79
Summe	7	164	8	201	11	251	11	256	12	277
Evangelische Fachschule für										
Sozialpädagogik										
1-jähriges Berufskolleg für Praktikanten	2	57	2	57	2	55	2	54	2	54
2-jähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik	4	110	4	108	4	115	4	117	4	118
Summe	6	167	6	165	6	170	6	171	6	172
Diakonisches Institut für soziale Berufe										
Heilerziehungspflege	7	187	8	192	8	194	8	199	8	201
Summe	7	187	8	192	8	194	8	199	8	201
bruderhausDIAKONIE										
Wilhelm-Maybach-Schule										
Sonderberufsschule - gewerblich	18	177	19	159	17	151	17	117	18	116
Sonderberufsschule - hauswirtschaftlich	3	30	3	25	3	26	3	24	3	24
Sonderberufsschule - kaufmännisch	5	44	5	50	5	49	5	46	5	49
Sonderberufsfachschule	5	54	6	67	6	55	6	74	6	74
Förderberufsfachschule Sozialpflege										
- Alltagsbetreuer					1	9	2	16	1	10
Summe	31	305	33	301	31	290	33	277		273
Körperbehindertenförderung Neckar-Alb										
(KBF)										
Berufsvorbereitungsjahr	2	15	1	12	3	20	2	14	2	13
Sonderberufsfachschule Hauswirtschaft	1	9	1	6	1	8	1	9	1	10
Sonderberufsfachschule Metall	2	12	2	16	2	12	2	14	2	12
Sonderberufsschule Kaufmännisch	4	29	4	30	4	26	4	28	4	28
Summe	9	65	8	64	10	66	9	65	9	63
Volkshochschule Reutlingen										
Berufsfachschule für Ergotherapie	3	69	3	73	3	63	3	71	3	72
Reportageschule	1	11	1	12	1	12	1	14	0	0
Summe	4	80	4	85	4	75	4	85	3	72
Internationaler Bund (IB)										
Carlo-Schmid-Haus										
Regel Berufsvorbereitungsjahr	1	28	2	37	2	42	1	24	1	20
Kooperatives Berufsvorbereitungsjahr	1	15	1	17	1	13	1	17	1	18
Förderberufsfachschule	1	10	0	0	0	0	0	0		
2-jährige kaufmännische Berufsfachschule -										
Wirtschaftsschule	2	35	2	29	2	31	2	44	2	41
Berufsfachschule Büro und Handel	0	0	0	0	0	0				
Kaufmännisches Berufskolleg I	1	18	1	12	1	11	1	16	1	30
Kaufmännisches Berufskolleg II	1	22	0	0	0	0	1	8	1	6
Berufskolleg Fremdsprachen	2	26	1	11	2	16	2	22	2	38
BK Techn. Dokumentation							1	13	2	40
Summe	9	154	7	106	8	113	9	144	10	193
Schule für Pflegeberufe an den										
Kreiskliniken Reutlingen										
Gesundheits- und Krankenpflege	3	69	6	101	6	112	6	102	6	101
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	3	61	3	22	3	22	3	22	3	19
Summe	6	130	9	123	9	134	9	124	9	120
Lederinstitut Gerberschule Reutlingen										
Fachschule (2-jährige Technikerschule)	2	21	2	12	0	0	0	0	0	0
Privatschulen gesamt	85	1.329	89	1.298	91	1.324	93	1.356	51	1.410

**LANDKREIS
REUTLINGEN**



**Kreisschul- und
Kulturamt
SCHULBERICHT**

**Schuljahr
2013/2014**

**BERICHT ZU ENTWICKLUNGEN
AN DEN SCHULEN
DES LANDKREISES REUTLINGEN**



Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Schulbericht wird die Schulstatistik 2013/2014 ergänzt.
Im Jahr 2013 wurde kein Bericht vorgelegt da insbesondere kein neuer Landesbildungsbericht zum Vergleich mit Daten auf Landesebene vorlag.

Bewusst wird auf eine umfangreiche Bildungsberichterstattung verzichtet. Vielmehr soll zu Entwicklungen und Strukturen berichtet werden, die für den Landkreis Reutlingen als Schulträger Basis für mittel- und langfristige Entscheidungen sind.

Reutlingen, Februar 2014



Häußler
Kreisschul- und Kulturamt

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung Schülerzahlen und Raumversorgung

2. Lehrerversorgung

3. Schulische Inklusion von Menschen mit Behinderung

4. Bericht zu einzelnen Schularten

1. Entwicklung Schülerzahlen und Raumversorgung

Die Entwicklung der Schülerzahlen wird in der Schulstatistik zum laufenden Schuljahr 2013/2014 dargestellt.

Wie bereits in den Schulberichten der vergangenen Jahre dargestellt liegt die Gesamtschülerzahl immer noch bei mindestens 20 % über den unseren Schulbauten zugrunde gelegten Prognosen des damaligen Oberschulamtes.

Dies betrifft vor allem die Schulen im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen. Die demographische Entwicklung wird insbesondere an den Schulen in Metzingen, Bad Urach und Münsingen ankommen, auch wenn im aktuellen Schuljahr noch kein deutlicher Rückgang zu beobachten ist.

Diese über den Prognosen liegende Raumauslastung ist aber auch Beweis für die Attraktivität unserer beruflichen Schulen. Neue Schularten, neue schulische Vollzeitangebote, der mehrfache Besuch der beruflichen Schulen sowie die Attraktivität unserer beruflichen Gymnasien tragen zu einer hohen Raumauslastung mit weiter hohen Klassenzahlen bei.

Darüber hinaus sind die mittel- und langfristig zu erwartenden Auswirkungen der neuen Strukturen im allgemeinbildenden Schulbereich schwer abzuschätzen, so z.B. die hohen Übergangsquoten auf die allgemeinbildenden Gymnasien. Es stellt sich unter anderem die Frage in welchem Umfang künftige Abiturienten statt eines Studiums eine Berufsausbildung wählen werden.

Die geplanten neuen Schulbauförderrichtlinien sollen unter anderem die Umsetzung der Empfehlungen der Enquetekommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“, abbilden.

Auch die Auswirkungen der Inklusion von Menschen mit Behinderung in das allgemeine und berufliche Schulwesen und die räumlichen Auswirkungen sind noch nicht absehbar.

Aufgrund dieser unklaren Parameter wird derzeit auf die Erstellung von umfangreichen Raumprogrammen für die beruflichen Schulen verzichtet.

Eine weitere Entwicklung und Überplanung von Flächen und Gebäuden kann erst mittel- bis langfristig auf Basis neuer Schulbauförderrichtlinien erfolgen.

Der durch den Bestand nicht abdeckbare Bedarf an Unterrichtsräumen wird im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen durch die Bereitstellung von mobilen Raumsystemen seit dem Schuljahr 2012/2013 aufgefangen, die durch die bauliche Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule zumindest reduziert werden sollen.

Zum Vergleich hier noch die Schülerzahlen für das gesamte Land Baden-Württemberg.

Kurzbericht SJ 2013/14 zu Kurzbericht Vorjahr

Quelle: LBBS (Schulstatistik)

Stand: 09.10.2013

Schulart	Schülerzahlen				Klassenzahlen			
	2012/13	2013/14			2012/13	2013/14		
		Ist	Veränderungen ggü. dem Vorjahr			Ist	Veränderungen ggü. dem Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %
Berufsschulen (incl. SBS)	192.855	189.760	-3.095	-1,6	9.292	9.105	-187	-2,0
Teilzeit Gesamt	192.855	189.760	-3.095	-1,6	9.292	9.105	-187	-2,0
BGJ (schulisch)	235	246	11	4,7	17	18	1	5,9
VAB/BVJ	3.494	3.726	232	6,6	287	280	-7	-2,4
BEJ	2.307	2.219	-88	-3,8	168	148	-20	-11,9
1BF	9.371	9.810	439	4,7	459	461	2	0,4
2BF	24.866	23.257	-1.609	-6,5	1.086	1.023	-63	-5,8
sonstige BF incl. SBF	7.631	7.856	225	2,9	383	398	15	3,9
Berufskollegs	44.844	46.462	1.618	3,6	1.864	1.905	41	2,2
BA	417	359	-58	-13,9	21	17	-4	-19,0
BO	2.239	2.043	-196	-8,8	97	93	-4	-4,1
BGYM*	55.184	58.813	3.629	6,6	818	860	42	5,1
Fachschulen	13.345	13.603	258	1,9	619	621	2	0,3
Vollzeit Gesamt	163.933	168.394	4.461	2,7	5.819	5.824	5	0,1
INSGESAMT	356.788	358.154	1.366	0,4	15.111	14.929	-182	-1,2

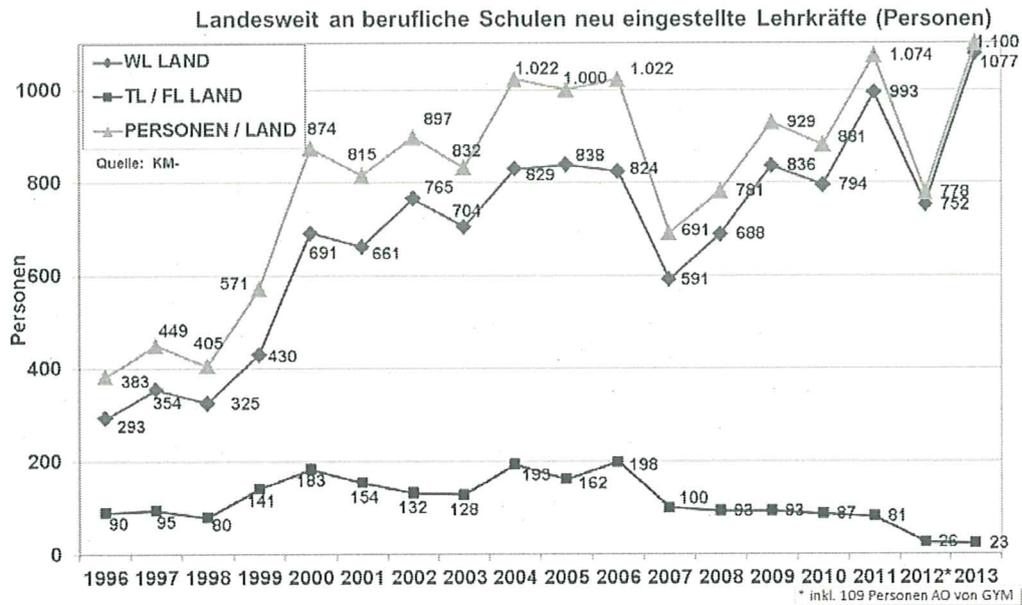
*BGYM: Schüler insgesamt; Klassen nur Stufen 8-11 (ohne Kurssystem)

Auch auf Landesebene geht der Teilzeitbereich zurück und steigt die Zahl der Vollzeitschüler, strukturell sind ebenfalls ähnliche Entwicklungen zu beobachten.

2. Lehrerversorgung

In den vergangenen Jahren wurde mehrfach über die Lehrerversorgung an den beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen berichtet.

Nachstehend eine Übersicht über die landesweiten Einstellungen von Lehrkräften an beruflichen Schulen, Quelle Kultusministerium:



Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Einstellungszahlen geben auch das Bild an den beruflichen Schulen des Landkreises wieder.

Der Fokus verlagert sich aber weg von der rein quantitativen Seite hin zur Aufgabe ausgebildetes Personal zu gewinnen oder über die Modelle Seiten- und Direkteinsteiger für den Lehrerberuf auszubilden.

Bei den gewerblichen Schulen werden daher bereits seit Jahren Seiten- und Direkteinsteiger eingestellt, bei den kaufmännischen Schulen erfolgte erstmals im laufenden Schuljahr die Einstellung von Direkteinsteigern.

3. Schulische Inklusion von Menschen mit Behinderung bei Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Reutlingen

Über die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung und die Auswirkungen und Umsetzungen im Landkreis Reutlingen wurde mehrfach berichtet. Ein Teil der Inklusion für Menschen mit Behinderung ist der schulische Bereich. Die UN-Konvention führt aus, dass behinderte Menschen ein Recht auf Bildung haben und dass dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen ist.

Wie bereits im Schulbericht 2012 dargestellt führt die Karl-Georg-Haldenwang-Schule – Sonderschule für geistig Behinderte, Münsingen, Außenklassen an der Schillerschule in Dettingen und an der Grundschule Dottingen.

Im beruflichen Bereich wurde erstmals zum Schuljahr 2012/2013 eine Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) an der Kerschensteinerschule, Reutlingen eingerichtet, die ab dem laufenden Schuljahr um eine Klasse an der Beruflichen Schule Münsingen erweitert wurde.

Sowohl die Außenklassen als auch die BVE sind Modelle zur Entwicklung von gruppenbezogenen Ansätzen der Inklusion.

Alle Beteiligten gehen dabei von einer langfristigen Entwicklung aus, Inklusion lässt sich nicht mit einem allgemeingültigen Lösungsansatz kurzfristig umsetzen.

4. Bericht zu einzelnen Schularten

Gewerbliche Schule Metzingen 3-jähriges Berufskolleg Mode und Design

Zuletzt wurde in der Sitzung des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses am 10.10.2012 (KT-Drucksache VIII-0468) berichtet.

Nachstehend die aktuellen Schülerzahlen:

Schuljahr 2012/2013

	3BKMD1	3BKMD2	3BKMD3 Abschluss
Staatl. geprüfter Modedesigner	23	22	21 alle bestanden
Fachhochschulreife		11	10 alle bestanden
Maßschneider	ca. 20	ca. 20	18 (15 bestanden)

Weiterer beruflicher Werdegang nach Abschluss des 3BKMD3, Stand Juli 2013:

Studium: Transportation Interior Design FH Reutlingen	1
Studium: International Fashion Retail FH Reutlingen	2
Studium: Modedesign Reutlingen	1
Studium: Staatliche Modeschule Stuttgart Produktentwicklung	3
Studium: Textilmanagement FH Reutlingen	1
Studium: International Business, Berlin	1
Studium: Archäologie des Mittelalters	1
Fachhochschulreife nachholen	1
Theaterwerkstatt	1
Brautmodenladen in Italien	1
Praktikum	1
Arbeiten: Modedesignerin oder Assistentin bei einer Firma	1
Produktmanagement	1
Selbständig -Online-Shop	1
Selbständig - Illustrator	1
Louis Vuitton in Frankfurt/ Verkauf	1
Denkendorf, Institut für Verfahrenstechnik	1
Sonstiges	2

Schuljahr 2013/2014

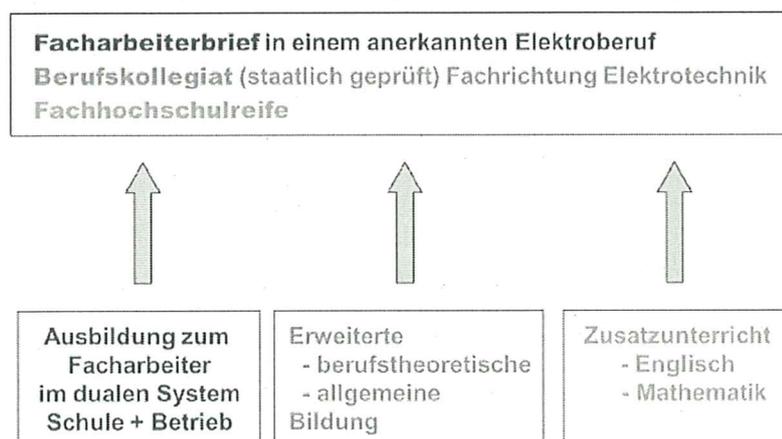
	3BKMD1	3BKMD2	3BKMD3 Abschluss
Staatl. geprüfter Modedesigner	22	22	22
Fachhochschulreife		19	10
Maßschneider	ca. 20	ca. 20	ca. 20

Dargestellt sind die Abschlüsse des zweiten Jahrgangs zum Ende des Schuljahres 2013/2014, außerdem die geplanten Abschlüsse des dritten Jahrgangs zum Ende des laufenden Schuljahres. Die überwiegende Zahl der Absolventen bleibt über anschließende Ausbildungen/Studium oder Beschäftigung in der Modebranche, auch dies bestätigt die hohe Qualität der Ausbildung. Die Zahl der Bewerber für die Aufnahme hat sich zeitgleich mit dem Ausbau der beruflichen Gymnasien verringert. Ein weiterer Ausbau der Schulart ist nicht geplant, da weiterhin nur in begrenztem Umfang die erforderlichen Praktikumsplätze zur Verfügung stehen, die Kapazitäten der Werkstatträume ausgelastet sind und ein Ausbau auch aus personellen Gründen bei der Lehrerversorgung nicht möglich ist.

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule 3-jähriges duales Berufskolleg Elektronik

Kurzbericht der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule zum Entwicklungsstand des dreijährigen dualen Berufskollegs Elektronik

Übersicht dreijähriges duales Berufskolleg



Das dreijährige duale Berufskolleg wurde im Schuljahr 2011/12 an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule als neue attraktive Ausbildungsform eingeführt und ist seit dem laufenden Schuljahr 2013/2014 in allen 3 Klassenstufen ausgebaut. Beim Start der Schulart waren 4 duale Partner beteiligt, leider hat sich ein dualer Partner aus dieser Ausbildungsform aus internen organisatorischen Gründen wieder zurückgezogen. Es konnten noch keine neuen Firmen hinzugewonnen werden. Die Schülerzahl ist aber in allen Klassenstufen stabil.

Im laufenden Schuljahr 2013/2014 wird der erste Jahrgang zum Abschluss geführt. Es ist zu erwarten, dass alle Schüler ihre Prüfungen (Facharbeiter, Staatlich geprüfter Assistent und Fachhochschulreife) erfolgreich absolvieren werden.

Neuanschaffungen für Geräte- und Laborausstattung wurde durch Mitbenutzung schon vorhandener Ressourcen auf ein Minimum reduziert. Die stark frequentierten Labor- und IT-Räumlichkeiten sind aber nach dem Ausbau auf drei Klassenstufen zusätzlich belastet.

Für die Zukunft wird eine zusätzliche Beteiligung von weiteren dualen Partnern vor allem aus dem IT- und Kommunikationsbereich angestrebt.

Berufliche Gymnasien

Zum Schuljahr 2011/2012 wurden die beruflichen Gymnasien weiter ausgebaut:

- Kerschensteinerschule Reutlingen
Neu eingerichtet Technisches Gymnasium, Gestaltungs- und Medientechnik mit 2 Zügen
- Laura-Schradin-Schule Reutlingen
Neu eingerichtet Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit einem Zug
- Theodor-Heuss-Schule Reutlingen
Die bisher als Pool-Klasse geführte fünfte Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums wurde als ständige Klasse eingerichtet
- Georg-Goldstein-Schule, Kaufmännische Schule Bad Urach
Die zusätzlich mögliche dritte Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums kam bisher nicht zustande.

Durch diesen Ausbau stieg die Zahl der Schüler an den beruflichen Gymnasien des Landkreises auf nun 1.312 Schüler.

Entsprechend der Nachfrage wird derzeit an der Laura-Schradin-Schule das Sozialwissenschaftliche Gymnasium 2-zügig geführt, das Ernährungswissenschaftliche Gymnasium ebenfalls 2-zügig und das Biotechnologische Gymnasium einzügig.

Das Technische Gymnasium Gestaltungs- und Medientechnik an der Kerschensteinerschule kann von Anfang 2-zügig geführt werden.

Neue Entwicklungen

Neuordnung Büroberufe

Neue strukturelle Entwicklungen gibt es durch die Neuordnung der Büroberufe:

Die drei Büroberufe „Bürokaufmann/-frau“, „Kaufmann/-frau für Bürokommunikation“ und „Fachangestellte für Bürokommunikation“ gehen ab dem Schuljahr 2014/2015 in dem neuen Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ auf. Bisher mussten Auszubildende zum/zur „Kaufmann/-frau für Bürokommunikation“ oft weitere Wege zu einer Schule mit einer entsprechenden Fachklasse zurücklegen. Zukünftig sollen sie die zum Ausbildungsbetrieb nächstgelegene Schule, die eine Bürofachklasse führt, besuchen.

Sichergestellt ist damit, dass dieser Beruf künftig an der Theodor-Heuss-Schule, Reutlingen geführt wird.

Auch die Georg-Goldstein-Schule, Kaufmännische Schule Bad Urach, an der eine Klasse „Bürokaufmann/-frau“ nicht mehr zustande kam, kann künftig eine Klasse „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ führen sofern mindestens 20 Schüler diese Klasse besuchen. Die Georg-Goldstein-Schule hat alle in Frage kommenden Ausbildungsbetriebe über dieses mögliche Angebot informiert und steht in Kontakt mit den Betrieben.

Weiterentwicklung des Übergangs an die beruflichen Schulen

Das Land Baden-Württemberg erprobt an 8 Standorten, wie das Berufsvorbereitungsjahr, das Berufseinstiegsjahr und die Berufsfachschulen pädagogisch weiterentwickelt werden können. Von einer zuerst angedachte Bündelung in einem Bildungsgang ist das Kultusministerium wieder abgekommen. Auslöser waren unter anderem die zurückgehenden Schülerzahlen in den einzelnen Schularten vor allem im ländlichen Raum. Eine seitens des Landkreistags initiierte Umfrage bei den Schulverwaltungsämtern der Landkreise unter Einbeziehung der Schulleitungen vor Ort hat ein sehr differenziertes Bild bei der Einschätzung eines neuen Übergangssystems für den beruflichen Schulbereich ergeben. Der Landkreistag wird die pädagogische Erprobung in Abstimmung mit dem Kultusministerium konstruktiv begleiten und die Erfahrungen der teilnehmenden beruflichen Schulen an die übrigen Landkreise weitergeben.